



Ideenwettbewerb zur Gestaltung der Plätze in Esch-sur-Alzette



Zweistufiger Ideenwettbewerb in Zusammenarbeit von Architekten, Urbanisten, Freiraumplanern und Lichtplanern





Auslober

Stadt Esch-sur-Alzette
Postfach 145
L – 4002 Esch-sur-Alzette
Luxemburg

Ansprechpartner:

Herrn Jean Goedert
Stadtarchitekt
Tel.: +352 547 383 - 360
Fax: +352 541 950
E-Mail:
jean.goedert@villeesch.lu

unter Leitung von

Herrn Paul Weidig
Leiter des Stadtbauamts
Tel.: +352 547 383 - 320
Fax: +352 544 401
E-Mail:
paul.weidig@villeesch.lu

Wettbewerbsbetreuung

WW+
ARCHITEKTUR + MANAGEMENT Sàrl
Rue Jean Jaurès 21
L – 4152 Esch-sur-Alzette
Tel.: +352 26 17 76 1
Fax: +352 26 17 76 269
E-Mail:
info@wwplus.lu

IMPRESSUM

Ideenwettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Gestaltung mehrerer Plätze im Stadtzentrum von Esch-sur-Alzette



In Zusammenarbeit mit:

Développement Urbain de la
Ville d'Esch-sur-Alzette
Postfach 145
L – 4002 Esch-sur-Alzette
Luxemburg



Trafico – Verkehrsplanung
Dipl.-Ing. Dr. Romain Molitor
Fillgradergasse 6/2
A – 1060 Wien
wien@trafico.at



Ingénieur-Conseil
Grand-Rue 82
L – 1660 Luxembourg
trafico.luxembourg@pt.lu

Syndicat de Communes
Régional pour la Promotion et
le Développement de la
Région Sud



Observatoire de PRO-SUD
Rue du Commerce 22
L – 4067 Esch-sur-Alzette
Boîte Postale 145
L – 4002 Esch-sur-Alzette

Programm- und CD-Cover
sowie Bildmontagen der Plätze:
©
WW+ Architektur + Management Sàrl

Teil A - Auslobungsbedingungen

1. Anlass und Zweck des Wettbewerbs.....	6
2. Auslober.....	7
3. Auftragsform, Wettbewerbsart.....	8
4. Gegenstand des Wettbewerbs.....	9
5. Zulassung, Sprache des Wettbewerbs.....	10
6. Jury, Pre-Jury und Fachexperten.....	11
7. Wettbewerbsunterlagen.....	12
8. Wettbewerbsleistungen.....	13
9. Kennzeichnung der Wettbewerbsarbeit.....	14
10. Beurteilungskriterien.....	15
11. Termine.....	16
12. Rückfragen.....	17
13. Abgabeform.....	18
14. Abgabetermin.....	19
15. Entschädigung, Preise.....	20
16. Jury, Abschluss des Wettbewerbs.....	21
17. Rückgabe der Wettbewerbsunterlagen.....	22
18. Weitere Bearbeitung.....	23
Genehmigung.....	24
Formulare 01 – 03.....	25-31

INHALTSÜBERSICHT

Teil B - Wettbewerbsaufgabe

1. Ausgangssituation: Die Stadt Esch.....	33
Lage und Verkehr	
Umstrukturierung des Südens	
Historische Entwicklung	
2. Zahlen und Daten.....	34
Allgemeine Datengrundlagen	Anlage 0
Planunterlagen	Anlage 1
Luftbilder	Anlage 2
Schwarzplan	Anlage 3
Grünplan	Anlage 4
Nutzungsverteilung Zentrum	Anlage 5
Verkehrskonzept Esch	Anlage 6
Projekte und Planungen in Esch	Anlage 7
Präsentation Centre Ville	Anlage 8
3. Wettbewerbsaufgabe.....	35
Konzeption, Programm und Ziele des Wettbewerbs	
Manuel Urbain	36
Teilbereiche des Wettbewerbs	
Place de l'Hôtel de Ville.....	37
Place Grand-Rue.....	43
Place des Remparts.....	48

INHALTSÜBERSICHT

Teil A

AUSLOBUNGS- BEDINGUNGEN

Die Stadt Esch-sur-Alzette ist mit 28'200 Einwohnern die zweitgrößte Stadt im Großherzogtum Luxemburg. Der Süden des Landes und damit die Stadt Esch-sur-Alzette wird ein zentraler Ausgangspunkt für die angestrebte Gesamtentwicklung in Luxemburg sein, mit der das Großherzogtum einen erheblichen Anstieg der Bevölkerung sowie der Beschäftigten erfahren soll.

Zur Zeit wird an der Entwicklung mehrerer Projekte zur Stadterweiterung gearbeitet.

Der Innenstadt von Esch wird dann die Aufgabe zukommen, gewachsene und neue Stadtteile zusammenzuhalten und zu verbinden. Das Zentrum wird ein wichtiger Identifikations- und Kommunikationsfaktor der angestrebten Entwicklungen sein.

Ziel des Wettbewerbs ist es, eine zukunftsfähige Konzeption zur nachhaltigen Aufwertung des öffentlichen Raumes im Stadtzentrum von Esch-sur-Alzette zu erlangen.

Hohe Qualitäten als identitätsstiftender Lebens- und Kommunikationsraum sollen entstehen.

Kernstück des Ideenwettewerbs ist die Gestaltung des zentralen Place de l'Hôtel de Ville, sowie der angrenzenden Plätze Grand-Rue, und des Remparts sowie deren verbindende Strassen.

Diese Planung inklusive dem zu erarbeitenden „Manuel Urbain“ soll als Basis zur weiteren Gestaltung des öffentlichen Raumes im Bereich des erweiterten Stadtzentrums dienen.

1.

ANLASS UND ZWECK DES WETTBEWERBS

Auslober ist die
Stadt Esch-sur-Alzette
Postfach 145
L-4002 Esch-sur-Alzette
Luxemburg

Unter der Leitung von
Herrn Paul Weidig
Leiter des Stadtbauamts

Ansprechpartner:
Herr Jean Goedert
Stadtarchitekt
Tel.: +352 547 383 - 360
Fax: +352 541 950
E-Mail:
jean.goedert@villeesch.lu

Die Abwicklung und Erstellung
des Wettbewerbsprogramms
wurde vom Büro WW+
Architektur + Management Sàrl,
Esch-sur-Alzette, in Zusammen-
arbeit mit dem Entwicklungsamt
der Stadt Esch-sur-Alzette durch-
geführt.

2.

AUSLOBER

Der Wettbewerb ist als Ideenwettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren (Kandidatur) ausgeschrieben.

Die Auslober beauftragen fünf ausgewählte Büros bzw. Arbeitsgemeinschaften mit der Ausarbeitung einer Gestaltungsidee für drei Plätze im Zentrum von Esch und deren verbindenden Strassen, sowie eines „Manuel Urbain“.

Der „Manuel Urbain“ soll als zukünftige Gestaltungsgrundlage dienen und auf das erweiterte Stadtzentrum anwendbar sein.

Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften (im Folgenden Teams genannt) bestehend aus ein oder mehreren Architekten-Urbanisten, Freiraumplanern-Landschaftsarchitekten, Lichtplanern ist obligatorisch, soweit diese Aufgaben nicht in der Kernkompetenz des Büros liegen.

Mit der Annahme des Auftrags anerkennen die teilnehmenden Teams das Programm.

Das Bewerbungsverfahren wurde gemäß den Richtlinien der Europäischen Union zur Vergabe öffentlicher Dienstleistungsaufträge bekannt gemacht (Ziffer 2003/204-183991 vom 16.10. 2003).

Nach Befragung aller Teams wurde am Tag der Ortsbegehung einvernehmlich entschieden den Wettbewerb in 2 Schritten zu bewerten. Es wurde für gut befunden im 2. Bewertungsdurchgang das Anonymat der Wettbewerbsteilnehmer aufzuheben.

Die Arbeiten werden in einem 1. Durchgang laut anonymem Verfahren ausgewertet. Als Zusatz wird, vor einem 2. Bewertungsdurchgang, jedes Team seine Arbeit vor der Jury vorstellen.

3.

AUFTRAGSFORM, WETTBEWERBSART

Gegenstand des Wettbewerbs
sind:

- Außenraumgestaltung
- Städtebauliche Planung
- Lichtplanung

4.

GEGENSTAND DES WETTBEWERBS

Der Zulassungsbereich umfasst sämtliche EWR-Mitgliedsstaaten sowie die Schweiz.

Die Bildung von Teams mit der unter Punkt 3 genannten Zusammensetzung ist zwingend vorgeschrieben.

Die Wettbewerbssprachen sind Deutsch und/oder Französisch.

Das Wettbewerbsprogramm ist in deutscher Sprache erstellt.

5.

ZULASSUNG, SPRACHE DES WETTBEWERBS

Die Überprüfung der Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen (Pre-Jury) erfolgt durch das Büro WW+ Architektur + Management Sàrl und dem Développement Urbain der Stadt Esch-sur-Alzette.

Zur Bewertung der Kandidaturen und zur Beurteilung der eingereichten Wettbewerbsarbeiten setzen die Auslober die im Folgenden aufgeführte Jury ein.

Verwandtschaftsverhältnisse bis zum 3. Grad zwischen Jury und Wettbewerbsteilnehmern gelten als Ausschlussgrund für den Wettbewerbsteilnehmer.

Das Preisgericht wurde im Einvernehmen mit dem OAI (Ordre des Architectes et Ingénieurs-Conseils) Luxemburg vor der endgültigen Abfassung der Auslobung gehört.

Fachpreisrichter:

BAVA Henri
Agence TER, Paris, F

MÜLLER Cornelia
Lützw7, Berlin, D

SCHOELLEN Marc
Sites et Monuments,
Luxembourg, L

MINKUS Jürgen
Architekt, Köln, D

SCHREIBER Roger
Directeur Général des Services
Techniques de la Ville de
Thionville, F

SCHMIT Philippe
Vertreter des OAI
Luxembourg, L

Stellvertretende Fachpreisrichter:

FÜTTERER Rolo
Architekt, Büro Jo Coenen,
Maastricht, NL und Esch, L

BRETZ Paul
Architekt, Luxembourg, L

HEIREND Diane
Vertreter des OAI
Luxembourg, L

Sachpreisrichter:

MUTSCH Lydia
Bürgermeisterin der Stadt
Esch-sur-Alzette, L

HINTERSCHIED Henri
Bautenschöffe der Stadt
Esch-sur-Alzette, L

Stellvertretender Sachpreisrichter:

HOFFMANN André
Mitglied des Schöffenrats der
Stadt Esch-sur-Alzette, L

Fachexperten:

WEIDIG Paul
Leiter des Stadtbauamts Esch-
sur-Alzette, L

GOEDERT Jean
Stadtarchitekt
Esch-sur-Alzette, L

MOLITOR Romain
Trafico Verkehrsplaner,
Wien, A und Luxembourg, L

6.
JURY, PRE-JURY
UND
FACHEXPERTEN

An die Wettbewerbsteilnehmer werden folgende Dokumente übergeben:

- die Auslobungsunterlagen (Digital und Hard-Kopie)

Bücher:

- Ech-Uelzecht - G?scht an Haut Edition Schortgen
- Al-Esch - Déclin et Renaissance du Vieil-Esch Edition Al-Esch

Dokumentation des Workshops „Urban Vision Esch“

Folgende Dokumente finden sich im Wettbewerbsprogramm als Anlagen (Kopie) sowie auf beiliegender CD (/CD.dwg/pdf):

ANLAGE 0

Allgemeine Datengrundlagen

Empirica (Kopie)
Bureau de la Population (Rapport Annuel 02/03, Esch)

ANLAGE 1

Planunterlagen

Übersichtsplan Süd-Luxemburg (Kopie / CD.pdf)
Strassenplan der Stadt Esch (Kopie / CD.pdf)
Katasterplan Bestand /GEA (Kopie / cadastre Al-Esch 1998.dwg)
Höhenplan Bestand (Kopie / baseAl-Esch.pdf/dwg)

ANLAGE 2

Luftbilder

(2 Kopien / 99-17-592.jpg)

ANLAGE 3

Schwarzplan

(Kopie / Schwarzplan.pdf)

ANLAGE 4

Grünplan

(Kopie / verdure.pdf/dwg)

(Kopie / Baumbestand.pdf)
(Kopie / Detail Baumbestand.pdf)
Esch la ville verte (Kopie/ CD.pdf)

ANLAGE 5

Nutzungsverteilung Zentrum

(Kopie / CD.pdf)
- Bevölkerungsdichte
- Einzelhandel
- Kultur / Gastronomie
- Öffentliche Einrichtungen
- Schulen

ANLAGE 6

Verkehrskonzept Esch

(Kopie / Karten.pdf)
- Fußgängerverkehr
- Fahrradverkehr
- Öffentlicher Verkehr
- Autoverkehr
- Citybuskonzept
- Parkraumnutzung

ANLAGE 7

Projekte/Planungen in Esch

(CD.pdf)

ANLAGE 8

Präsentation Centre Ville

(CD.pdf)

7. WETTBEWERBS- UNTERLAGEN

Jedes Team darf nur eine Arbeit einreichen.

Von den Teams werden folgende Wettbewerbsleistungen verlangt:

A) Fünf Pläne DIN A0 Hochformat

mit den folgenden Inhalten in den angemessenen Maßstäben:

1. Leitidee
2. Gestaltungskonzept der 3 Plätze und der verbindenden Strasse u.a.:
Zonierung, Oberflächen-gestaltung, Materialien, Farbigkeit, Möblierung, Haltestellen, Vegetation, Beleuchtung, Nutzungsbereiche
3. Prototypische Darstellung der Bushaltestelle des Rathausplatzes
4. Prototypische Darstellung eines Beleuchtungselements.
5. Darstellung/Vertiefung der Gestaltidee
vertiefende räumliche Darstellung (z.B. Perspektive, Fotomontage) von insgesamt 3 charakteristischen

Situationen im Wettbewerbsgebiet (Platz oder Strasse).

B) Erläuterungsbericht

Maximal 2 Seiten DIN A4

C) Kostenangeben

In €/m², je Platz und Strassenabschnitt für:

- nicht befestigte Flächen bis 40cm unter Oberkante fertig Gelände
- befestigte Flächen bis 40 cm unter Oberkante fertig Gelände
- Außenmöblierung und technische Ausstattung (unterirdische Infrastrukturen ausgeschlossen)
- Baukonstruktionen in Außenanlagen als Pauschalangaben
- Pauschalangaben über Außenbeleuchtung, Brunnen, Wasserspiele, etc.
- Gesamtkostenpunkt je Platz ohne Mehrwertsteuer mit Angabe des Geltungsbereichs.

D) Verfassererklärung

Formular 02

Abzugeben in einem verschlossenen und undurchsichtigen weißen DIN A5 Umschlag, der ausschließlich mit der Identifikationsnummer des Teams beschriftet ist.

Projekte bei denen die Urheber erkennbar sind ohne den o.a. Umschlag zu öffnen, werden vom Verfahren ausgeschlossen.

E) Verzeichnis der eingereichten Unterlagen

F) Verfassercouvert mit Einzahlungsschein für die Entschädigung und Mehrwertsteuernummer

Abzugeben in einem verschlossenen und undurchsichtigen weißen DIN A5 Umschlag, der ausschließlich mit der Identifikationsnummer des Teams beschriftet ist.

Nicht geforderte Leistungen werden von der Wettbewerbsbeurteilung ausgeschlossen.

8.

WETTBEWERBSLEISTUNGEN

Die Kennzeichnung der Arbeiten hat auf allen eingereichten Teilen in der rechten oberen Ecke durch eine Identifikationsnummer aus sechs verschiedenen arabischen Ziffern, die nicht höher als 1 cm und nicht länger als 6 cm sein darf, zu erfolgen.

Als Identifikationsnummer darf nicht gewählt werden:

Das Datum der Wettbewerbsabgabe, Zahlenreihen, sechs gleiche Ziffern oder ein Geburtsdatum der Verfasser.

Das Verfahren ist anonym.

Die Unterlagen der Wettbewerbsarbeit und ihre Verpackung dürfen keinerlei Hinweise auf den Namen oder sonstige Identifikationsmerkmale der Verfasser tragen.

9.

KENNZEICHNUNG WETTBEWERBS- ARBEIT

Die im Folgenden aufgeführten Kriterien dienen der Jury und den Fachexperten als Hilfe bei der Beurteilung der Entwürfe. Die Reihenfolge entspricht keiner Gewichtung, die Aufzählung ist nicht abschließend:

- Gestalterische und räumliche Qualitäten
- Schaffung von Identifikationspunkten und Räumen mit Aufenthaltsqualität
- Einbindung und Erkennbarkeit des Genius Loci
- Sprache und Aussagekraft des Manuel Urbain
- Kreative Umsetzung der funktionalen Anforderungen
- Gestalterische und funktionale Einbindung des ÖPNV
- Gestaltung und Funktionalität des Beleuchtungskonzepts
- Wirtschaftliche Umsetzbarkeit der Konzepte
- Zeitliche Umsetzbarkeit der Konzepte

10. BEURTEILUNGS- KRITERIEN

11. TERMINE

EU-Amtsblatt: Versendung Bekanntmachung 16.10.03	Eingang möglicher Rückfragen (schriftlich) 16.01.04	Schriftliche Benachrichtigung der Gewinner 15.03.04
Eingang Teilnahmeanträge (Kandidaturen) 08.12.03	Versand der Antworten 23.01.04	
Pre-Jury / Jury zur Auswahl der Kandidaturen 10.12.03	Abgabe des Ideenwettbewerbs 03.03.04	
Aufforderung zur Teilnahme der ausgewählten Bewerber 15.12.03	1. Jury / Preisrichtersitzung zur Begutachtung der anonymen Arbeiten 09.03.04	
Obligatorische Ortsbegehung 18.12.03	Präsentation der abgegebenen Arbeiten durch die Wettbewerbsteilnehmer (Morgen) 10.03.04	
Versand des Wettbewerbs- programms an die ausge- wählten Teams 22.12.03	2. Jury / Preisrichtersitzung (Nachmittag) 10.03.04	Ausstellung in Esch-sur-Alzette (Ort und Zeitpunkt werden noch bekannt gegeben)

Rückfragen zur Aufgabenstellung müssen anonym und schriftlich auf weißem Papier bis **16.01.2004** gerichtet werden an:

Herrn Jean Goedert
Stadtarchitekt
Rathaus Esch-sur-Alzette
Postfach 145
L – 4002 Esch-sur-Alzette
Luxemburg

Tel.: +352 547 383 - 360
Fax: +352 541 950
E-Mail:
jean.goedert@villeesch.lu

Die Beantwortung der Rückfragen erfolgt ebenfalls schriftlich. Die gestellten Fragen und die dazugehörigen Antworten werden allen Teams am **23.01.2004** zugesandt.

Die Antworten gelten als Bestandteil des Wettbewerbsprogramms.

12. RÜCKFRAGEN

Die Wettbewerbsarbeit ist anonym einzureichen, mit einer Kennzahl zu versehen sowie mit „Wettbewerb zur Gestaltung der Plätze“ zu bezeichnen.

Beizulegen ist ein Verzeichnis aller eingereichten Unterlagen.

Alle Pläne und Berichte sind einfach abzuliefern. Die Pläne sind mit einem graphischen Maßstab und Nordpfeil zu versehen und wie der Grundplan auszurichten. Die Verwendung von Farben ist zulässig.

Die Pläne sind auf ein stabiles Trägermedium im Format DIN A0 aufzuziehen (z.B. min. 3 mm Pappe o.ä.).

Zusätzlich sind eine CD in den Formaten dwg, jpg und pdf aller Unterlagen und von jedem Plan eine Verkleinerung auf DIN A 3 einzureichen.

13. ABGABEFORM

Abgabetermin ist der 03.03.2004.

Die Verfasser haben selbstverantwortlich für eine fristgerechte Einlieferung Sorge zu tragen.

Die Annahmebescheinigung (Formular 03) muss vorbereitet sein, diese wird bei der Abgabe gegengezeichnet.

Die Wettbewerbsarbeiten sind abzuliefern bei folgender Adresse:

Herrn Jean Oestreicher
Rathaus Esch-sur-Alzette, 3. OG
Place de l'Hôtel de Ville
L – 4002 Esch-sur-Alzette

Tel.: +352 547 383 - 369

Fax: +352 541 950

E-Mail:

jean.oestreicher@villeesch.lu

Das Büro ist bis 16.00 Uhr besetzt.

Als Zeitpunkt der Ablieferung gilt im Falle der Einlieferung bei der Post, Bahn oder Zustelldienst der Tagesstempel unabhängig von der Uhrzeit, bei Ablieferung per Boten der auf der Empfangsbestätigung vermerkte Zeitpunkt.

Zur Wahrung der Anonymität ist als Absender die Anschrift des Empfängers einzusetzen.

14.

ABGABETERMIN

Für die termingerechte Ablieferung einer der Wettbewerbsreglementierung entsprechenden Arbeit erhält jedes der fünf teilnehmenden Teams eine pauschale Aufwandsentschädigung von 12'000,-- € (inkl. 12% MwSt).

Diese Summe wird bei Beauftragung des Gewinners angerechnet.

Für Preise stellt der Auslober zusätzlich einen Gesamtbetrag von 22'500,-- € (ohne MwSt) zur Verfügung.

Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss beliebig zu verteilen.

Es werden voraussichtlich folgende Preise ausbezahlt:

1. Preis: 10'000,-- € (ohne MwSt)
2. Preis: 7'500,-- € (ohne MwSt)
3. Preis: 5'000,-- € (ohne MwSt)

Mit diesen Zahlungen gehen die Studien ins Eigentum der Auslober über. Das allgemeine Urheberrecht bleibt bei den Verfassern.

15.

ENTSCHÄDIGUNG PREISE

Die Jury hält das Ergebnis in einem einfachen schriftlichen Bericht fest.

Einsprüche gegen die vom Preisgericht beschlossenen Ergebnisse und die festgelegte Rangfolge sind nicht möglich.

Alle Teams werden nach Abschluss der Preisgerichtssitzung benachrichtigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Auslober werden die Ergebnisse aller eingereichten Arbeiten mit Verfasserangaben im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung bekannt machen und für Publikationen in der Fachpresse zur Verfügung stellen.

16.
JURY,
ABSCHLUSS DES
WETTBEWERBS

Die nicht prämierten Projekte
können nach vorheriger
Absprache bei folgender
Adresse bis 30 Tage nach der
Ausstellung abholt werden:

Herrn Jean Oestreicher
Rathaus Esch-sur-Alzette, 3. OG
Place de l'Hôtel de Ville
L - 4002 Esch-sur-Alzette

Tel.: +352 547 383 - 369

Fax: +352 541 950

E-Mail:

jean.oestreicher@villeesch.lu

17.

RÜCKGABE DER
UNTERLAGEN

Die Wettbewerbsergebnisse und das zu entwickelnde „Manuel Urbain“ sollen als Grundlage für die weitere fachliche und politische Diskussion dienen.

Die Stadt Esch-sur-Alzette wird den Gewinner des Wettbewerbs mit der Erstellung der weiterführenden Planung für den Place de l'Hôtel de Ville beauftragen, sofern es zur Ausführung kommt.

Für die weitere Bearbeitung erkennt der Gewinner die Zusammenarbeit mit den vorgesehenen Fachplanern an.

Die weitere Realisierung in Teilprojekten wird angestrebt.

Der definitive Entscheid über das weitere Vorgehen bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Der Auslober behält sich vor, in Zusammenarbeit mit dem Team Änderungen am Projekt zu entwickeln.

18. WEITERE BEARBEITUNG

Das vorliegende Wettbewerbsprogramm wurde vor der endgültigen Ausfertigung vom OAI Luxemburg eingesehen und genehmigt.

GENEHMIGUNG



Identifikationsnummer
des Teams:

Anzahl
der Teammitglieder insges.

Formular 02/01

Verfassererklärung

Der Vertreter des TEAMS

Persönliche Daten

Berufsbezeichnung, Titel

Name, Vorname

Strasse, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Land

Telefon

Fax

E-Mail

Kontonummer

BLZ

Kreditinstitut

Mehrwertsteuernummer

Diese Verfassererklärungen haben in einem separaten undurchsichtigen weißen DIN A5 Umschlag versiegelt und mit der Identifikationsnummer der Wettbewerbsarbeit versehen, abgegeben zu werden.

Vertreter der Teams:
Dieses Formular ist vom offiziellen Vertreter des Teams auszufüllen, die Daten der Mitglieder sind in Form des folgenden Formulars anzugeben.

Projekte bei denen die Urheber erkennbar sind ohne den o.a. Umschlag zu öffnen, werden vom Verfahren ausgeschlossen.



Identifikationsnummer
des Teams:

Formular 02/02

Verfassererklärung

Mitglied des TEAMS

Persönliche Daten

Berufsbezeichnung, Titel

Name, Vorname

Strasse, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Land

Telefon

Fax

E-Mail

Diese Verfassererklärung hat in einem separaten undurchsichtigen weißen DIN A5 Umschlag versiegelt und mit der Identifikationsnummer der Wettbewerbsarbeit versehen – abgegeben zu werden.

Mitglied des Teams:
Dieses Formular ist von jedem Mitglied des Teams auszufüllen.

Projekte bei denen die Urheber erkennbar sind ohne den o.a. Umschlag zu öffnen, werden vom Verfahren ausgeschlossen.



Formular 03 Annahmebescheinigung der Wettbewerbsarbeiten

Identifikationsnummer des Teams:

Hiermit wird der Empfang der Wettbewerbsarbeit des o.g. Teilnehmerteams bestätigt.

Abgabetermin
03. März 2004.

Herrn Jean Oestreicher
Rathaus Esch-sur-Alzette, 3. OG
Postfach 145
L – 4002 Esch-sur-Alzette
Telefon: +352 547 383 369
Fax: +352 541 950
E-Mail:
jean.oestreicher@villeesch.lu

Esch-sur-Alzette, den _____ Uhrzeit _____

Name in Blockbuchstaben _____ Unterschrift _____

Als Absender die Anschrift des
Empfängers einzusetzen.

Teil B

WETTBEWERBS- AUFGABE

Lage und Verkehr

Das Großherzogtum Luxemburg liegt im Herzen Europas zwischen Deutschland, Frankreich und Belgien. Als internationaler Finanz- und Verwaltungsstandort liegt die Bedeutung des Landes weit über seiner flächenmäßigen Ausdehnung.

Nach Luxemburg-Stadt ist die Stadt Esch-sur-Alzette die zweitgrößte Stadt im Großherzogtum. Sie liegt im Süden des Landes und zählt heute rund 28'200 Einwohner.

Die grenznahe Lage und die Nähe an der Hauptstadt Luxemburg sind wichtige Vorteile für Esch-sur-Alzette.

Umstrukturierung des Südens

Die Stadt Esch-sur-Alzette wird ein zentraler Ausgangspunkt für die angestrebte Gesamtentwicklung sein, mit der das Großherzogtum einen erheblichen Anstieg der Bevölkerung sowie der Beschäftigten- und Ausbildungsplätze erfahren soll.

Beispielsweise soll sich mit dem Projekt Belval Ouest, auf 69 ha ehemaligem Gelände der Stahlindustrie, innerhalb der nächsten 15 Jahre ein völlig neuer Stadtteil entwickeln. In Anlage 8 findet sich dazu ein Übersichtsplan auf dem alle Entwicklungsgebiete um und in Esch-sur-Alzette gekennzeichnet sind.

Die beiliegende **Dokumentation** des Workshops „Urban Vision Esch“ zeigt die Bandbreite und Vielfalt möglicher Entwicklungsansätze.

Historische Entwicklung

In Anlage erhalten die Wettbewerbsteilnehmer zur umfassenden Information die folgenden Bücher:

Esch-Uelzecht - G?scht an Haut (Edition Schortgen)

sowie

AI-Esch – Déclin et Renaissance du Vieil-Esch (Edition AI-Esch)

Hier sind historische Bilder der Plätze sowie der umgebenden Fassaden enthalten.

1. AUSGANGS- SITUATION: DIE STADT ESCH

Allgemeine Datengrundlagen

ANLAGE 0

Auszug aus der **Empirica-Studie** über Esch-sur-Alzette:

1. Esch im Strukturwandel
2. Situationsanalyse zur Demographie und Wirtschaft/Beschäftigung mit Auszügen des Bureau de la Population (Rapport Annuel 2002/03, Esch)

ANLAGE 1

Planunterlagen

(Division du Géomètre)
Straßenplan Esch (pdf)
Katasterplan Bestand (cadastre AI-Esch 1998.pdf)
Höhenplan Bestand (baseAI-Esch.pdf /dwg)

ANLAGE 2

Luftbilder

(Division du Géomètre)
(99-17-591.jpg /99-17-593.jpg)

ANLAGE 3

Schwarzplan

(Division du Géomètre)
(Schwarzplan.pdf)

ANLAGE 4

Begrünung

(Division du Géomètre)
(Grünplan.pdf)
(Baumbestand.pdf/dwg)
(Detail Baumbestand.pdf)

Baumbestand der Plätze

(Développement Urbain de la Ville d'Esch)

ANLAGE 5

Nutzungsverteilung

(Observatoire de ProSud)
Übersichtspläne Luxemburg
- Süd-Luxemburg
- Aktivitätszonen (pdf)
Nutzungsverteilung Esch:
- Bevölkerungsdichte(pdf)
- Geschäftszentrum I + II: (pdf)
- Schulen (pdf)

ANLAGE 6

Verkehrskonzept Esch

(Trafico - Verkehrsplanung)

- Ist-Zustand
- Hauptstrassennetz
- Citybuskonzept-Umsetzung
- Radverkehrskonzept
- Fußgängerkonzept
- Parkraumangebot
- Kurzparker
- Öffentlicher Verkehr
- Individualverkehr

ANLAGE 7

Projekte/Planungen in Esch

(Développement Urbain de la Ville d'Esch)

ANLAGE 8

Präsentation Centre Ville

(nur CD)

2.

ZAHLEN & DATEN

Öffentlicher Raum

Viele europäische Städte stehen vor der Herausforderung, ihre sozial-räumlichen Strukturen neu zu definieren. Bei der Neuformulierung zukünftiger städtebaulicher Konzepte zeichnet sich ein Bedeutungsgewinn für die öffentlichen Räume ab. An öffentliche Räume werden aus sozialer, kultureller, ökonomischer Sicht neue Anforderungen gestellt.

Den öffentlichen Plätzen kommt im Informationszeitalter die Bedeutung als Raum zur realen, physischen Kommunikation zu, die nur noch eine Art des verbalen Austauschs geworden ist.

Die Stadt Esch befindet sich im Entwicklungsprozess starker struktureller Veränderungen. Der öffentliche Raum soll weiterentwickelt werden als Lebensraum mit einem hohen Maß an Identifikations- und Aufenthaltsqualität.

Ziele des Wettbewerbs

Das Wettbewerbsgebiet umfasst die folgenden 3 Plätze sowie deren verbindenden

Straßen: Place de l'Hôtel de Ville, Place Grand-Rue und Place des Remparts.

Durch die Neugestaltung der Plätze soll die Attraktivität des Geschäftszentrums vergrößert werden. Angestrebt wird die Schaffung von öffentlichen Räumen, die für Bewohner und Besucher gleichermaßen angenehm und abwechslungsreich sind. Die Erlebbarkeit aller räumlichen Dimensionen, tags wie nachts soll gefördert werden.

Ziel ist es, ein aussagekräftiges, und zeitgemäßes gestalterisches Gerüst für den öffentlichen Raum in der Escher Innenstadt zu definieren, gemäß der Bedeutung die die Escher Innenstadt in Zukunft gewinnen wird, als historisches Herzstück mehrerer neuer Stadtteile; als Bindeglied und Kommunikator in den Entwicklungsetappen der Stadt Esch.

Hierbei soll es nicht nur um eine gestalterische Aufwertung und Verschönerung der Plätze in Esch gehen, sondern auch um die Einbindung und

Vernetzung von Räumen, kulturellen und sozialen Aktivitäten und Angeboten.

Daher soll die Neugestaltung der Plätze in Esch nicht nur ein städtebauliches, sondern auch ein soziales und kulturelles Projekt sein.

Das stadtgestaltende und konzeptionelle Programm der Escher Innenstadt ist zu definieren in Form von Nutzungen, Themen, Angeboten, Aktivitäten etc.

Gewünscht wird ein flexibles Konzept, das sich den verändernden Bedürfnissen und Entwicklungszielen der Stadt Esch anpassen kann.

Das Beleuchtungskonzept soll die Charakteristika der unterschiedlichen Bereiche des Wettbewerbsgebietes betonen.

Ein behutsamer Umgang mit dem Baumbestand wird vorausgesetzt.

3.

WETTBEWERBS- AUFGABE



Manuel Urbain

Grundsätzliche Gestaltungsregeln sind zu entwickeln, einen so genanntes „Manuel Urbain“, das auch für zukünftige Entwicklungen richtungweisend sein wird.

Es soll eine Sprache entwickelt werden, die die Identität und das historische Selbstbewusstsein der Stadt Esch sichtbar macht.

Diese Sprache soll in einer Art Charta beschrieben und dokumentiert werden – ein Leitfaden zur Schaffung einer Corporate Identity für die Stadt.

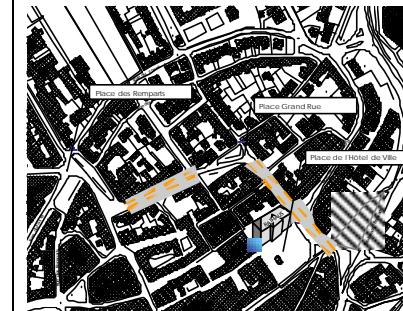
Dementsprechend werden von den Wettbewerbsteilnehmern zu folgenden Themenbereichen Aussagen erwartet:

- barrierefreie Erschließung von Gebäuden und innerstädtischen Nutzungen,
- Stadtmobiliar,
- Aufwertung des öffentlichen Raumes als Bewegungs- und Lebensraum für Besucher und Anwohner,

- Materialien,
- Zonierungen von aneinandergrenzenden Bereichen,
- Umgang mit den verschiedenen Verkehrsformen wie Fuß- und Fahrradverkehr, Autoverkehr und Integration des ÖPNV mit den erforderlichen Haltestellen

Die Wettbewerbsergebnisse und das daraus entstehende „Manuel Urbain“ werden als Grundlage dienen für die weitere fachliche und politische Diskussion.

MANUEL URBAIN



Situation

Der rechteckige Vorplatz des Rathauses ist umgeben von 3 bis 5-geschossiger Bebauung. Die am Platz entlang führende Grand Rue ist heute eine stark frequentierte Erschließungsstrasse mit Individual-, Fahrrad- und Busverkehr.

Eine Reihe von 10 ausgewachsenen Platanen (ca. 6 m hoch) schließt den Platz nach Süd-Westen ab. Mittig vor der Baumreihe befindet sich ein Musikpavillon aus den 50er Jahren.

Der Place de l'Hôtel de Ville zeichnet den Beginn der belebten Fußgängerzone in der Rue de l'Alzette. Hier sind Geschäfte des Einzelhandels, Cafes, Restaurants und Büros.

In der Fußgängerzone herrscht reger Passanten- und morgendlicher Lieferverkehr (von 06.00–10.00 Uhr).

Historische Bilder zum Platz finden Sie im beiliegenden Buch „Esch-Uelzecht G'scht an Haut“.

Nutzung

Bisherige und zukünftige regelmäßige Veranstaltungen auf dem Platze sind: Wochenmarkt, Pfingstkirmes- und mehrere größere Musikveranstaltungen.

Die derzeitige Nutzung des Platzes als Parkfläche entfällt ab März 2004 durch den Beginn einer unterirdischen Tiefgarage. Im Zuge dieser Baumassnahme werden die Baumreihe und der Musikpavillon abgetragen.

Verkehr

Kfz-, Fahrrad-, Fußgänger-, Bus-Verkehr in der Grand Rue; zusätzlich Lieferverkehr in der Rue de l'Alzette. Zukünftig wird in der Grand Rue neben Bus-, Rad- und Fußgänger- nur noch Anwohnerverkehr zirkulieren, siehe dazu Anlage 6, Verkehrskonzept – Trafico, Karten 11-15.

Zwei zukünftige Bushaltestellen in der Grand-Rue sind vorzusehen und zu platzieren.

Defizite

Durch seine bisherige Nutzung als Parkplatz ist der Platzraum nicht wahrnehmbar und hat keinerlei repräsentative Funktion für das Rathaus.

Entwicklungsziele

Der Place de l'Hôtel de Ville soll als repräsentativer Platz aufgewertet werden und als zentraler Anziehungspunkt vielfältig genutzt werden können. Gewünscht wird ein hohes Maß an Aufenthaltsqualität bei variabler Nutzbarkeit für o.g. Veranstaltungen sowie als Spielfläche.

Die Abschirmung des Verkehrs der Grand Rue wird angestrebt.

Auch nachts soll durch das Beleuchtungskonzept die repräsentative Wirkung des Rathauses und des Platzes als Stadtmittelpunkt verdeutlicht werden.

PLACE DE L'HOTEL DE VILLE



Planungs- und Platzgrenzen

(siehe dazu Plan B 3-1)

Die zu gestaltende Fläche erstreckt sich von der Rue de l'Alzette bis zur Gebäudekante des Rathauses und umschließt die Rue des Artisans mit der linken Schmalseite des Rathauses; sie reicht bis zu den Gebäudekanten der Rue des Jardins – Grand-Rue und im weiteren Sinne den Vorbereich der zukünftigen Justice-de-Paix, umfasst der Abschnitt der Rue de Luxembourg mit der Ausfahrt der Tiefgarage.

Zum Planungsgebiet gehören ebenfalls die Straßenfläche der Grand-Rue vom Rathaus in Richtung Place Grand-Rue.

Weitere Informationen zum Baumbestand in Anlage 4, Développement Urbain, Karte: Place de l'Hôtel de Ville.

Vorgaben

Die Zufahrt zur neuen Tiefgarage Rathausplatz erfolgt über die bestehende Tiefgarage Boltgen, die nicht in dem zu gestaltenden Bereich liegt. Die Ausfahrtsrampe der Tiefgarage leitet in die Rue du Luxembourg.

Auf dem Platz werden sich 2 Personenzugänge zur Tiefgarage befinden. Es wäre denkbar die Zugänge in Kombination mit einer Bushaltestelle bzw. dem zu planenden Kiosk zu gestalten (siehe Plan IC A602).

Weitere Vorgaben:

- Gewährleistung der Durchfahrt für die Anlieferung in die Rue de l'Alzette,
- Platzierung zweier Bushaltestellen, mit sicherer Ein- und Ausstiegsmöglichkeit in der Grand-Rue, eine evtl. in Kombination mit dem TG-Zugang, (siehe Plan IC A602).
- der Standort und die Gestaltung eines Kiosks sind zu bestimmen, evtl. in Kombination mit TG-Zugang,
- Telefone sind vorzusehen,
- größtmögliche Nutzungsoffenheit im Hinblick auf die Kirmesveranstaltungen sowie größere Versammlungen,
- gewünscht wird eine ähnliche Anzahl an Bäumen wie im Bestand,
- gewünscht wird eine Fläche für urbanes Spielen im Bereich des Place de l'Hôtel de Ville oder in mittelbarer Umgebung.

Infrastrukturplanung

Der beiliegende Plan IC-A602 zeigt die Lage des neu verlegten Infrastrukturnetzes unter Anlage 9 (nur auf CD) findet sich die Richtlinie für die Trinkwasserqualität in Luxemburg. Im Hinblick auf die Kirmesnutzung möchten Sie diese zur Kenntnis nehmen.

Zu gestalten sind ebenfalls

Der gesamte Bereich der verbindenden Strasse zum Place Grand-Rue sowie die Ausfahrtsrampe in der Rue de Luxembourg, hinsichtlich der Oberflächen- und Lichtgestaltung.

Vorgaben für die Umsetzung

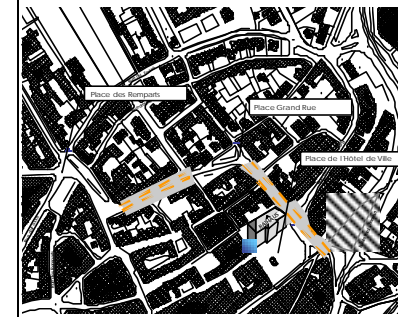
Dieser Platz soll nach Abschluss des Wettbewerbs als erster Platz realisiert werden. Ein Rahmenterminplan liegt dazu bereits vor.

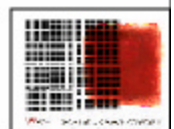
Der aktuelle Planungsstand für den angrenzenden Bereich des geplanten Palais de Justice-de-Paix liegt Anlage (Plan IC-A602).

Vorgabe für die Ausschreibung

Die Ausschreibung wird in Kooperation mit dem Fachplaner erstellt.

PLACE DE L'HÔTEL DE VILLE





Karte-63-1

Place de l'Hôtel de Ville - Kartenausschnitt M 1: 1'000

- Platzgrenzen
- ▲ Kamerastandpunkte

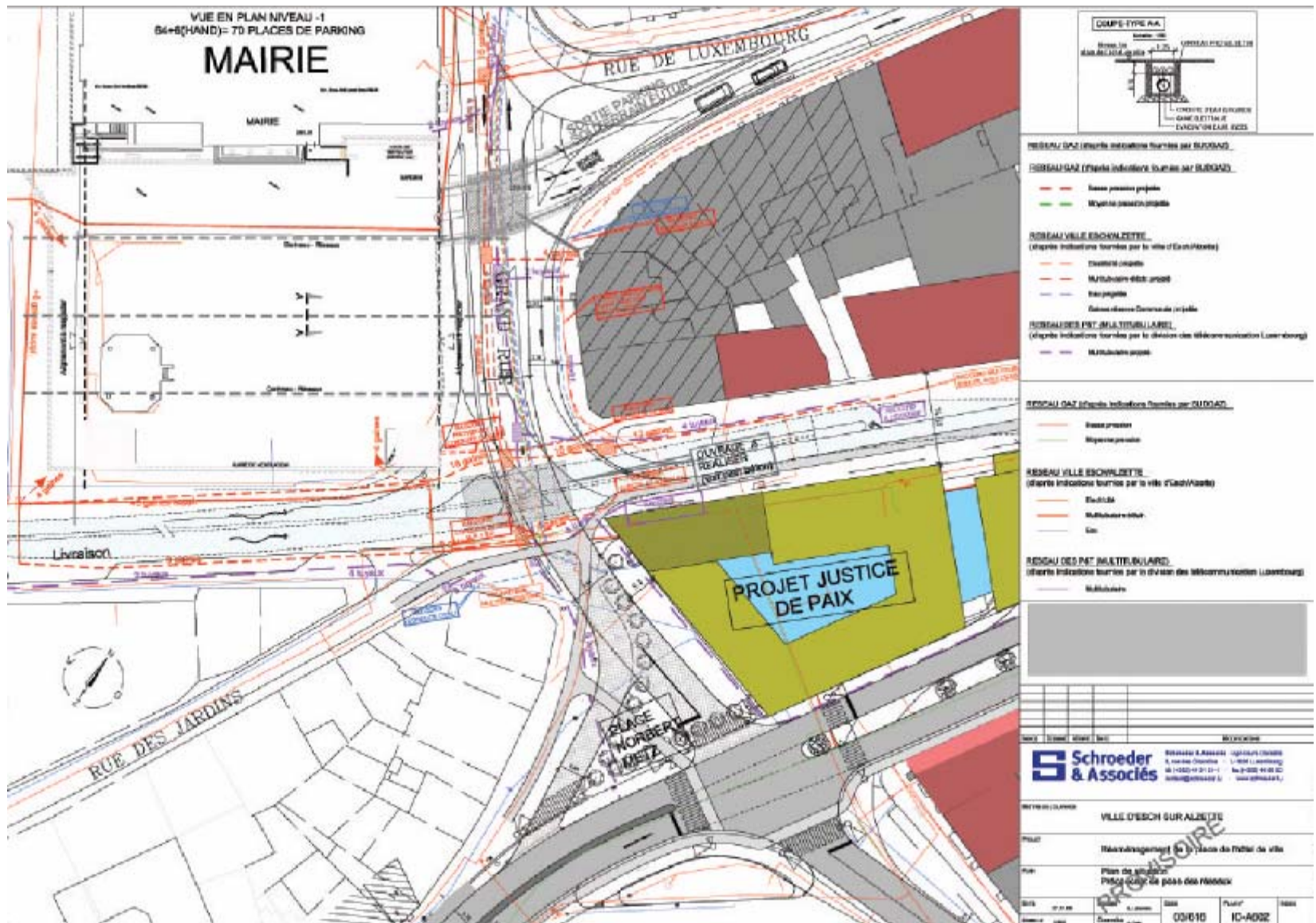
Place de l'Hôtel de Ville: Fläche Platzgestaltung: ca. 5600 am Anschlussflächen: ca. 2400 am

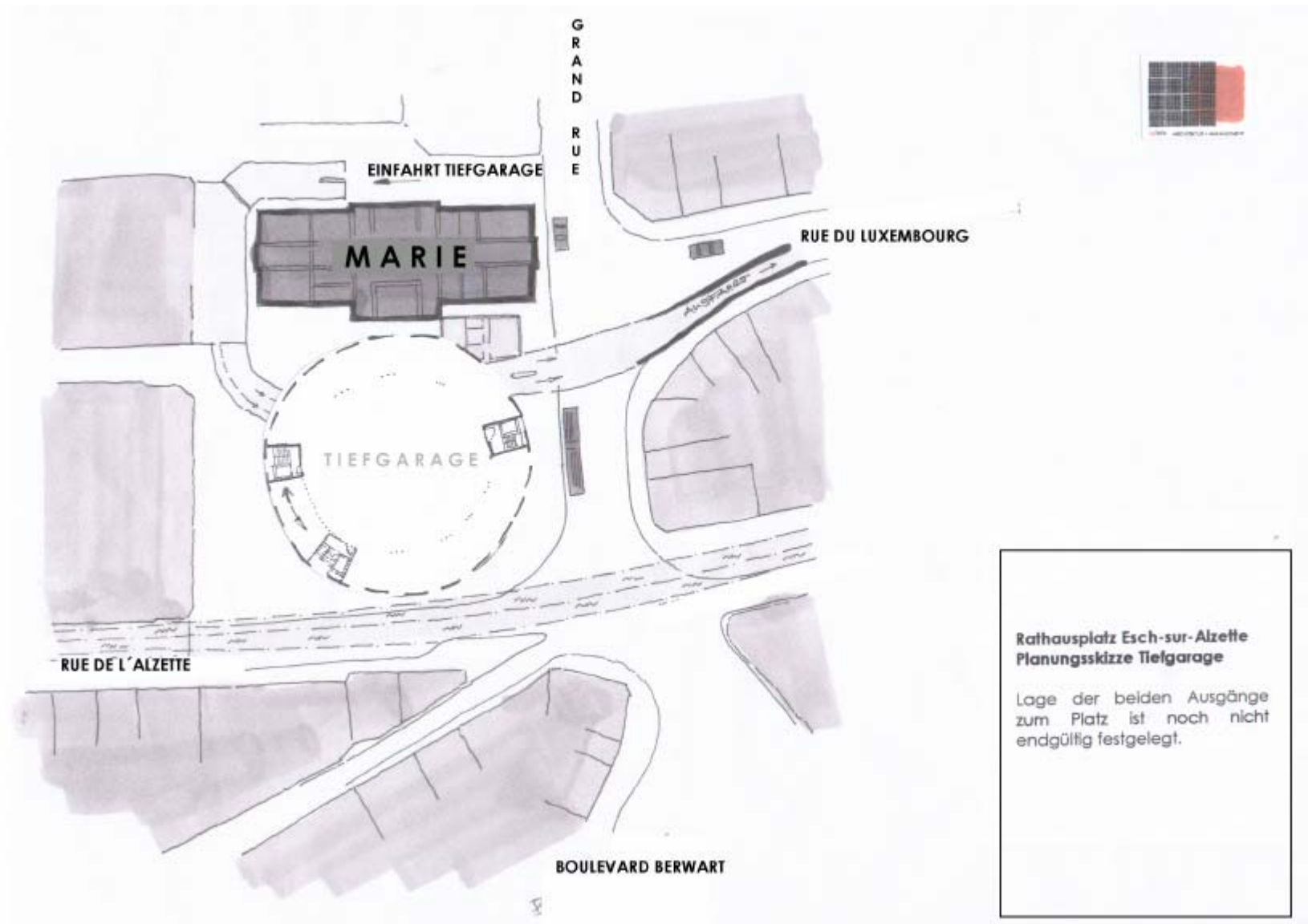
Place de l'Hôtel de Ville-Karte-63-1



Place de l'Hôtel de Ville – Bild 1

Blick auf die Haupteingangsfahrt des Rathauses in Esch-sur-Alzette. Betrachterstandpunkt ist die Ecke Rue des Jardins (ganz links im Bild) – Rue de l'Alzette (links im Bild). Rechts im Bild die Grand-Rue. Die Platanenreihe verläuft entlang der Rue des Artisans, davor steht der Musikpavillon.





Situation

Der Place Grand-Rue ist ein leicht abfallender rechteckiger Platzraum, der durch die diagonal verlaufende Grand-Rue in zwei Dreiecke zerteilt wird. Der Platz wird umgeben von 2 bis 2 ½-geschossiger Wohnbebauung. Das größere Platz-Dreieck wird straßenseitig durch eine Reihe Mehlbeeren gesäumt und als Parkplatz genutzt. Weiterhin säumen die Grand-Rue 5 ausgewachsene Platanen am kleineren „grünen“ Dreieck. Weitere Informationen zum Baumbestand finden sich unter Anlage 4 sowie eine detaillierte Bestandsaufnahme unter Anlage 6.

Historische Bilder zum Platz finden Sie im beiliegenden Buch „Esch-Ulzecht g'scht an haut“.

Nutzungsstruktur

Die umgebende Bebauung dient überwiegend der Wohnnutzung. Der Platz liegt in unmittelbarer Nähe einer Schule.

Verkehr

Die Grand-Rue ist heute eine stark befahrene Verbindungsstraße mit Kfz-, Fahrrad-, Fußgänger-, Bus- und ruhendem Verkehr. Dies wird sich im Zuge der Umsetzung des Verkehrskonzepts auf Bus- und Anwohnerverkehr reduzieren.

Zukünftige Haltestellen sind im Bereich des Platzes nicht vorgesehen. Unter Anlage 6, Karten 7-2 und 16.

Im Bereich des Platzes besteht erhöhte Unfallgefahr durch den Einzugsbereich der Schule Grand-Rue (~ 200 Schulkinder).

Defizite

Der Platz hat kaum Aufenthaltsorte, bzw. -qualität. Durch die Führung der Grand-Rue und der Parknutzung des größeren Dreiecks ist der Platz als Raum nicht wahrnehmbar.

Entwicklungsziele

Der Platz soll als Raum wahrgenommen werden können. Die Abschirmung des Verkehrs der Grand-Rue ist erwünscht.

Das Beleuchtungskonzept soll die Sicherheit der Schulkinder unterstützen.

Vorgaben

Die zukünftige Führung der Grand-Rue ist den Teams freigestellt.

Der Platanenbestand ist zu erhalten, der Erhalt der Mehlbeeren ist wünschenswert, aber nicht zwingend vorgeschrieben.

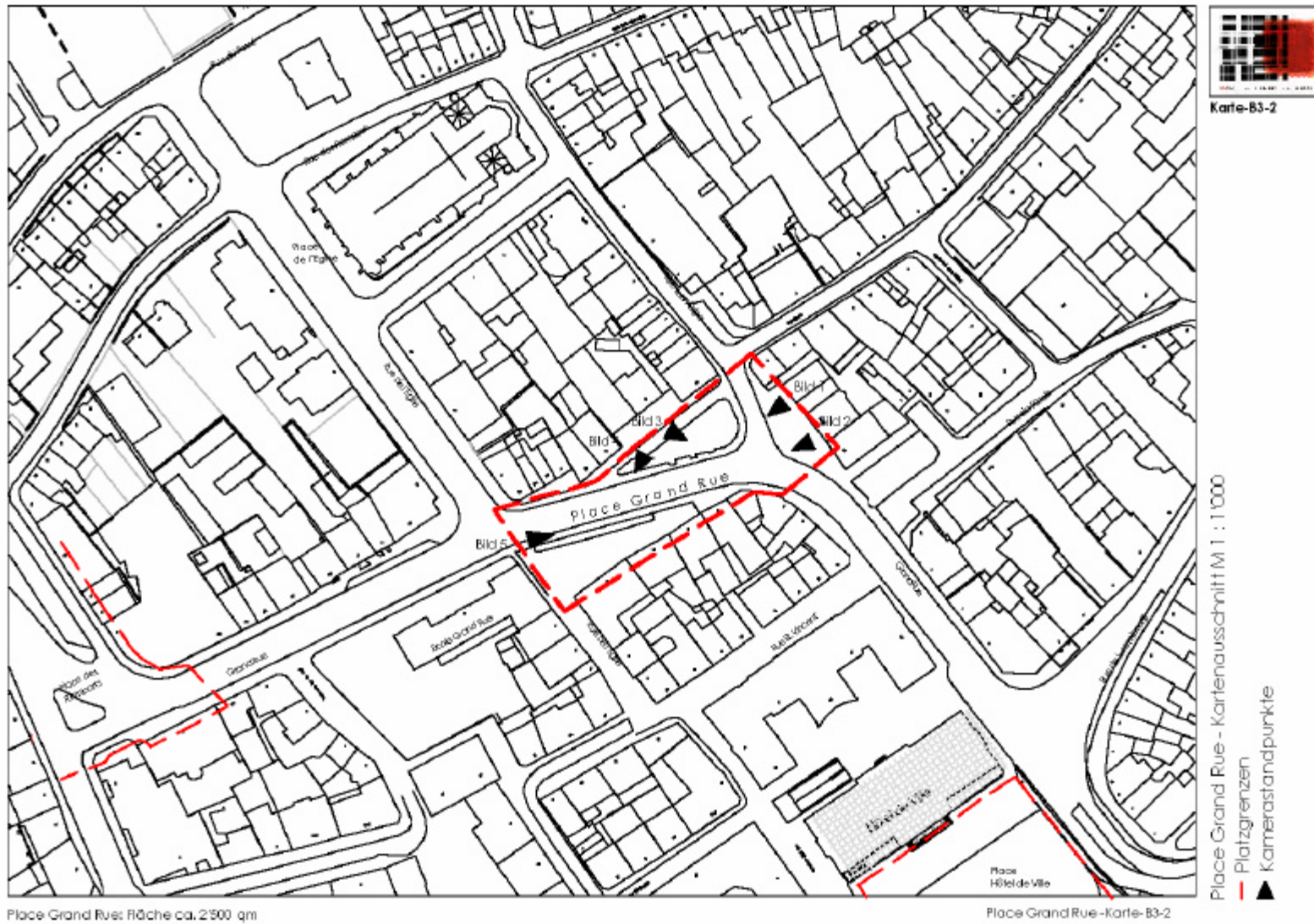
Im Bereich des Platzes ist zukünftig eine eingeschränkte Parknutzung für Anwohnerparken vorgesehen.

Wartezonen für PKW wartender Eltern von Schulkindern sowie Parkplätze für Behinderte und Fahrradstellplätze sind erwünscht.

Weitere Anlagen im Folgenden.

PLACE GRAND-RUE







Place Grand-Rue – Bild 1

Blick in das „grüne Dreieck“ der Place Grand-Rue aus der Rue Jean Origer, welche rechts im Bild weiterläuft.



Place Grand-Rue – Bild 2

Blick von Süden in die Grand-Rue, die diagonal durch den Platzraum verläuft. Rechts im Bild, die Rue Jean Origer.



Place Grand-Rue – Bild 3

Blick mittig in den Place Grand-Rue in Richtung Rue Jean Origer. Das Gefälle des Platzes ist im östlichen Teil stärker als im westlichen.



Place Grand-Rue – Bild 4

Blick mittig in den Place Grand-Rue in Richtung des Schulgebäudes der „Ecole Grand-Rue“. Leichtes Gefälle in diesem Bereich.



Place Grand-Rue – Bild 5

Blick in das „grüne Dreieck“ der Place Grand-Rue aus der Rue Jean Origer, welche rechts im Bild weiterläuft.

Situation

Die Fläche des Platzes erstreckt sich L-förmig und wird kreuzförmig von Straßen durchschnitten, so dass der Platz in 2 ungleiche Hälften zerteilt wird. Beide Teilflächen werden z. Zt. als Parkflächen genutzt. Der Platz wird umgeben von homogener 3- bis 4-geschossiger Wohnbebauung, sowie einzelnen 5-geschossigen Häusern, meist mit Verkaufsflächen im Erdgeschoss.

Die längliche Fläche entlang der Grand-Rue, der sog. „kleine Place des Remparts“ wird von einer Baumreihe von 8 alten Rosskastanien gesäumt, die zu erhalten sind.

Der „große Place des Remparts“ zwischen der Rue du Fossé und der Rue des Remparts dient im Moment vollständig dem Parken. Der Baumbestand von 5 Kaiserlinden ist nach Möglichkeit zu erhalten.

Weitere Informationen zum Baumbestand in Anlage 4, Développement Urbain, Karte: Place des Remparts.

Auf dem großen Place des Remparts findet der Wochenmarkt statt, die jährliche Kirmes auf der gesamten Platzfläche.

Historische Bilder zum Platz finden Sie im beiliegenden Buch „Esch-Ulzecht G'scht an Haut“.

Verkehr

Der Platz ist heute stark frequentiert von Kfz-, Fahrrad-, Fußgänger-, Bus- und Lieferverkehr (06.00–10.00 Uhr).

Er liegt im Einzugsbereich mehrerer Schulen im Stadtteil Dellhéicht, daher gehören besonders die Fußgängerüberwege zu möglichen Unfallgefahrenbereichen für Schulkinder.

Zukünftig wird neben Bus-, Rad- und Fußgänger- nur noch Anwohnerverkehr zirkulieren, siehe dazu Anlage 6, Verkehrskonzept - Trafico.

Entwicklungsziele

Gewünscht wird ein hohes Maß an Aufenthaltsqualität für Anwohner und Schüler, bei variabler Nutzbarkeit.

Die Abschirmung des Verkehrs soll angestrebt werden.

Vorgaben

Telefone sind vorzusehen.

Die Lage der zukünftigen Haltestellen des ÖPNV sind zu definieren, die Unfallgefahrenbereiche bedürfen besonderer Aufmerksamkeit. Die Gestaltung des Knotenpunktes wird den Entwerfern freigestellt. Die zu erhaltenden Verkehrsbeziehungen sind der Anlage 6, Karte 7.1.8-11.

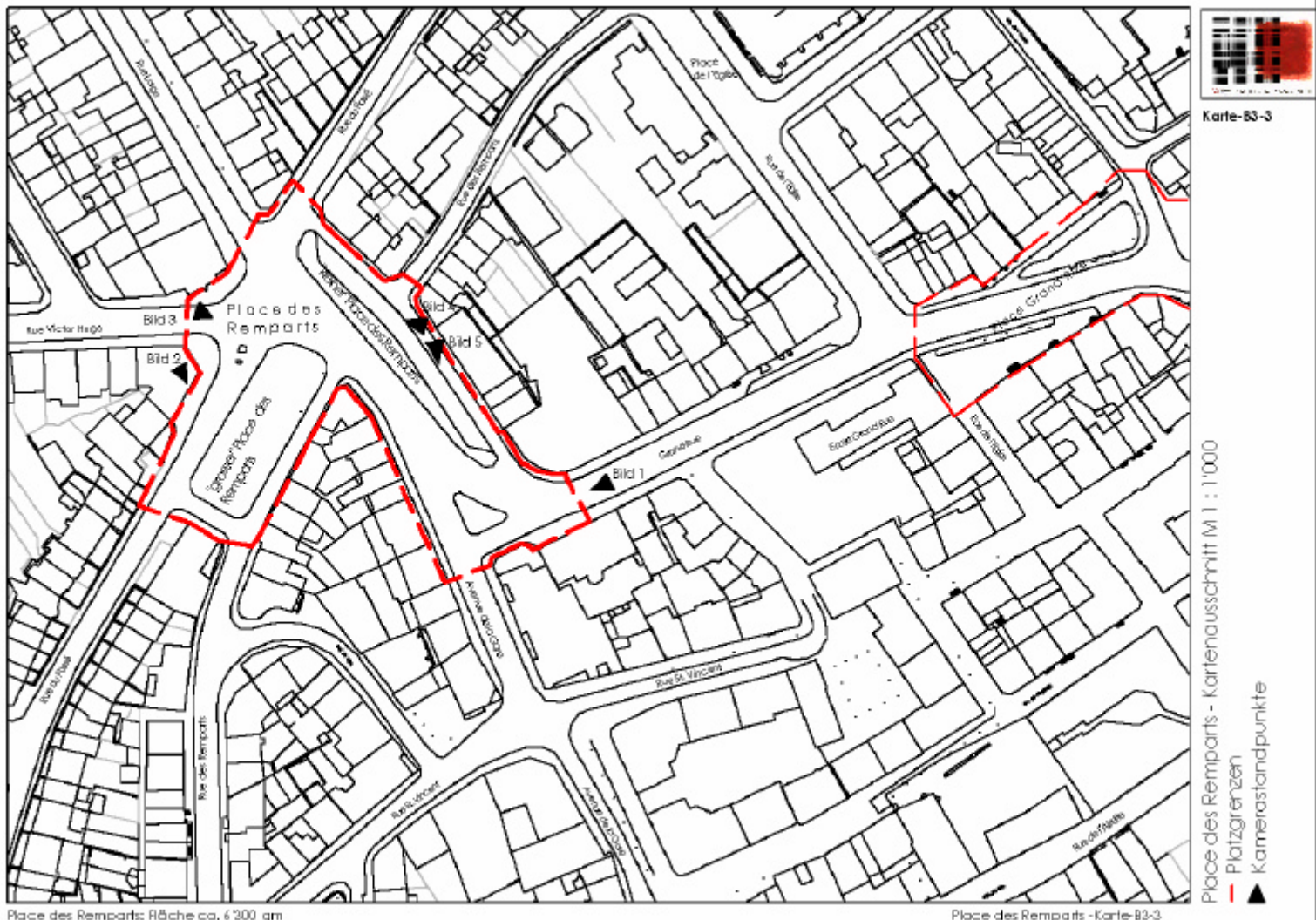
Nutzungsflexibilität im Hinblick auf die Markt- und Kirmes-Veranstaltungen ist erforderlich.

Eine Parkplatznutzung des Großen Platzes ist in Zukunft nicht vorgesehen.

Kleiner Platz: Parknutzung ist im vorhandenen Umfang geplant.

PLACE DES REMPARTS







Place des Remparts – Bild 1

Grand-Rue, vom Place Grand-Rue kommend. Rechts im Bild der „kleine“ Place des Remparts.



Place des Remparts – Bild 2

Bild auf den „grossen“ Place des Remparts in die Rue du Fossé nach Süd-Westen.



Place des Remparts – Bild 3

Blick auf die Kreuzung der Place des Remparts (Grand-Rue). Blick in die Rue du Fossé nach Nord-Osten. Links im Bild biegt die Rue Victor Hugo nach Westen ab.



Place des Remparts – Bild 4

Schmaler Streifen entlang der Grand-Rue, der so genannte „kleine“ Place des Remparts. Blick in die Rue Victor Hugo. Der „grosse“ Place des Remparts liegt am linken Bildrand.



Place des Remparts – Bild 5

Schmaler Streifen entlang der Grand-Rue, der sog. „kleine Place des Remparts“. Blick in die Rue Victor Hugo. Der grosse Place des Remparts liegt am linken Bildrand.

